



Lindauer Beiträge zur
Psychotherapie und Psychosomatik
Herausgegeben von Michael Ermann

Wielant Machleidt

Migration, Kultur und psychische Gesundheit

Dem Fremden begegnen

Kohlhammer

Kohlhammer

Lindauer Beiträge zur Psychotherapie und Psychosomatik
Herausgegeben von Michael Ermann

- M. Ermann: Herz und Seele (2005)
M. Ermann: Träume und Träumen (2005)
M. Ermann: Freud und die Psychoanalyse (2008)
M. Ermann: Psychoanalyse in den Jahren nach Freud (2009/2012)
M. Ermann: Psychoanalyse heute (2010/2012)
M. Ermann: Angst und Angststörungen (2012)
R. Gross: Der Psychotherapeut im Film (2012)
O. F. Kernberg: Hass, Wut, Gewalt und Narzissmus (2012)
J. Körner: Abwehr und Persönlichkeit (2013)
R. Kreische: Paarbeziehungen und Paartherapie (2012)
W. Machleidt: Migration, Kultur und psychische Gesundheit (2013)
L. Reddemann: Kontexte von Achtsamkeit in der Psychotherapie (2011)
U. Streeck: Gestik und die therapeutische Beziehung (2009)
R. T. Vogel: Existenzielle Themen in der Psychotherapie (2013)
L. Wurmser: Scham und der böse Blick (2011)
H. Znoj: Trauer und Trauerbewältigung (2012)

Wielant Machleidt

Migration, Kultur und psychische Gesundheit

Dem Fremden begegnen

Verlag W. Kohlhammer

Es konnten nicht alle Rechtsinhaber von Abbildungen und Texten ermittelt werden. Sollte dem Verlag gegenüber der Nachweis der Rechtsinhaberschaft geführt werden, wird das branchenübliche Honorar nachträglich gezahlt.

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Dieses Buch stellt eine grundlegend überarbeitete und erweiterte Fassung der Vorlesungen und Kurse dar, die der Autor zum gleichen Thema im Rahmen der Lindauer Psychotherapiewochen 2007 bis 2012 gehalten hat. Unter www.auditorium-netzwerk.de ist eine Übersicht aller Aufnahmen der Lindauer Psychotherapiewochen einzusehen, die unter info@auditorium-netzwerk.de angefordert werden kann.

1. Auflage 2013

Alle Rechte vorbehalten

© 2013 W. Kohlhammer GmbH Stuttgart

Umschlag: Gestaltungskonzept Peter Horlacher

Gesamtherstellung:

W. Kohlhammer Druckerei GmbH + Co. KG, Stuttgart

Printed in Germany

ISBN 978-3-17-022184-0

Inhalt

Vorwort	9
1. Vorlesung	
In der Fremde ankommen – Integration und „Kulturelle Adoleszenz“	11
Einleitung	11
Weltbürgertum	12
Wer sind die fremden Anderen?	13
Migrantenmilieus in Deutschland	14
Die Fremdheitserfahrung	18
Die Fremdenrepräsentanz	21
Migration als dritte Individuation: Die Kulturelle Adoleszenz ..	23
Analogien zwischen Adoleszenz und Migrationsprozess ...	28
Die Bedeutung der Adoleszenz in der Psychoanalytischen Kulturtheorie	30
2. Vorlesung	
Emotionslogik im Migrationsprozess	35
Ablösung von der Herkunftskultur	35
Integration in die Aufnahmekultur	38
Psychische Belastungen bei russischen Migranten jüdischer Glaubenszugehörigkeit	43
Symptomkonstellationen bei Aussiedlern jüdischer Glaubenszugehörigkeit	50
„Polski Tango“	51
3. Vorlesung	
Psychische Belastung, Körpermetaphorik und Migration – Kulturbedingte Vorstellungen in der Medizin	54
Kulturelle Körpermetaphorik oder die Spuren des Affektiven im Somatischen	54

Verständniszugänge zur Somatisierung aus kultureller Sicht	57
„Somatosensorische Verstärkung“ und soziale Belastung	60
Fallbeispiel: Somatoformes Schmerzsyndrom bei einer Patientin aus Bosnien	61
Depressive Zustandsbilder und Symptomkonstellationen im Kulturvergleich	63
Funktionelle Psychosen	68
„Idioms of Distress“	71
Harmonie und Distress in Japan	73
Kulturabhängige Syndrome: „Culture bound syndroms“ (CBS)	74
Brain-fag-Syndrom	76
Susto	77
4. Vorlesung	
Interkulturelle Psychotherapie – Psychotherapeutische Arbeit mit Migranten	79
Krankheitskonzepte zwischen Tradition und Moderne	81
Fallbeispiel: Krankheitsmodell „Dschinn“	82
Gegensätzliche Einstellungen und Erwartungen von Migranten und einheimischen Therapeuten	84
Sprachliche Verständigung in der interkulturellen Psychotherapie	86
Übertragungsaspekte in der interkulturellen Psychotherapie	90
„Kulturelle Adoleszenz“ und Themen psychotherapeutischer Arbeit mit Migranten	93
Der Transkulturelle Übergangsraum	94
Trauer-Befreiungsarbeit und Nostalgie	96
5. Vorlesung	
Welche Rolle spielen Religiosität und Spiritualität im Heilungsprozess?	98
Einleitung	98
Sinnstiftung und Religiosität/Spiritualität	99
Empirische Ergebnisse	101
Das innere Objekt der Glaubensgewissheit und seine psychotherapeutische Relevanz	102
Ein Fallbeispiel	105
Traditionelle Heilkunst	107

Schluss	110
Zusammenfassung	110
Stichwortverzeichnis	112
Personenverzeichnis	116

Vorwort

Wer den Schritt der Migration wagt, begibt sich auf eine abenteuerliche Reise, an deren Ende er keine andere Wahl hat als die, ein anderer zu werden als der, der er vor seiner Abreise war. Der Orts- und Kulturwechsel ist nur die äußere Veränderung, die innere psychische Reise weist weit zurück zu den Anfängen der Persönlichkeit und voraus auf die kreative Bildung einer neuen Identität und in eine vielversprechende Zukunft. Psychotherapeuten, die Menschen aus anderen Kulturen auf ihrer psychischen Reise ein Stück weit begleiten, machen die faszinierende Erfahrung der Bereicherung und des veränderten Blickes auf das Eigene und das Fremde. Die ethnographische Distanz zum professionellen Tun schafft einen erweiterten Reflexionsraum. Dieser erleichtert die Entschlüsselung der an den Therapeuten gerichteten Botschaften, mit denen sich Menschen in den sozialen Sprach- und Ausdruckslogiken ihres kulturellen Raumes artikulieren. Diese ethnischen Logiken kann der Therapeut lernen zu verstehen und in ihrem Sinn und der Bedeutung für den Patienten richtig zu deuten. Dadurch erhält er Zugang zu der subjektiven Seite der Kultur- und Migrationskonflikte der Betroffenen, und es eröffnet sich die Option, Lösungen zu erarbeiten, die im „Zwischen“ der Kulturen, im bikulturellen Raum, fruchtbar sind.

In diesem Buch wird ein vertieftes Verständnis von Integration in die Aufnahmegesellschaft als Individuationsleistung und kulturelle Adoleszenz vermittelt und die Dynamik des Migrationsprozesses und seiner typischen Konflikte dargestellt. Die psychische Gesundheit von Menschen aus anderen Kulturen, ihre Risiken und Verletzlichkeiten in der Fremde und die wesentlichen Merkmale interkultureller Psychotherapie werden erläutert. In einem abschließenden Kapitel geht es um die Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Religiosität und Spiritualität als Ressource in Heilungsprozessen im Rahmen westlicher Psychotherapie und traditioneller Heilkunst am Beispiel Afrika.

Ich danke Michael Ermann für die Anregung, meine auf den Lindauer Psychotherapiewochen von 2007 bis 2012 gehaltenen Vorlesungen und Kurse zu dem Thema „Migration, Kultur und psychische Gesundheit“ hier in völlig neu bearbeiteter und ergänzter Form vorlegen zu können. Frau Albrecht und dem Kohlhammer Verlag danke ich für die gute Förderung und Betreuung.

Hannover, im Winter 2013

Wielant Machleidt